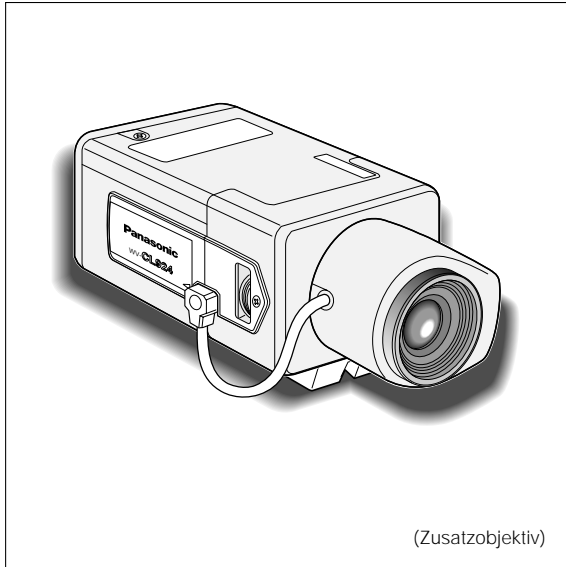


# Panasonic

## CCTV-Farbkameras Bedienungsanleitung

Modell Nr. **WV-CL920**  
**WV-CL924**



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produktes aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

# DEUTSCHE AUSGABE

(GERMAN VERSION)



**CAUTION**

RISK OF ELECTRIC SHOCK  
DO NOT OPEN



**WARNUNG:**

WEDER DECKEL NOCH RÜCKPLATTE ABNEHMEN, UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMEIDEN, DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE VOM KUNDEN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.



Das Blitzzeichen mit Pfeil im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nichtisolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses hinweisen, die so groß sein kann, daß sie Gefahr eines elektrischen Schlags darstellt.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Unterlagen hinweisen, die dem Gerät beiliegen.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt. Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 73/23/EEC und 89/336/EEC.

Die Fabriknummer dieses Gerätes ist auf dessen Oberseite angegeben.

Sie sollten die Fabriknummer dieses Gerätes in den dafür vorgesehenen Raum eintragen und diese Anleitung als Kaufsunterlage aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls die Identifizierung zu erleichtern.

Modellnummer \_\_\_\_\_

Fabriknummer \_\_\_\_\_

**WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERHÜTEN, DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.**

# INHALT

VORWORT .....	4
MERKMALE .....	4
VORSICHTSMASSREGELN .....	5
WICHTIGE BEDIENUNGSELEMENTE UND IHRE FUNKTIONEN .....	6
ANSCHLÜSSE .....	9
FOKUS- ODER RÜCKFLANSCHEINSTELLUNG .....	13
MONTAGE DER KAMERA .....	14
EINSTELLUNG .....	16
1. CAM SET UP-Menü .....	16
2. EINSTELLVORGANG .....	19
EINSTELLVERFAHREN .....	21
VERMEIDUNG VON ÜBERSTRAHLEN UND LEUCHTFAHNEN .....	39
TECHNISCHE DATEN .....	40
STANDARDZUBEHÖR .....	42
SONDERZUBEHÖR .....	43

## VORWORT

Die Digital-Farbkameras der Serie WV-CL920 (WV-CL924) von Panasonic sind mit einem 1/2-Zoll Zwischenzeilen-CCD-Bildaufnahmeelement mit 762 horizontalen Bildelementen und LSI für die digitale

Signalverarbeitung ausgestattet. Sie bieten somit höchstes Niveau an Bildqualität und Auflösung sowie alle technischen Voraussetzungen für den Aufbau einer hochentwickelten Video-Überwachungsanlage.

## MERKMALE

1. Die Kamera verfügt über folgende Funktionen:
  - (1) Automatische Lichtregelung (ALC)/elektronische Lichtregelung (ELC)
  - (2) Gegenlichtkompensation (Auto: Werksseitige Voreinstellung, Manual: Manuelle Einstellung des fotometrischen Meßbereichs)
  - (3) Externe Synchronisierungsmöglichkeiten, einschließlich Genlock-Betrieb.
  - (4) Automatischer/manueller Weißabgleich
  - (5) Elektronische Verschußzeit
2. Rauschspannungsabstand von 50 dB
3. Mindestbeleuchtung 0,3 Lux bei Blende 1,4 (Farbmodus)
4. Mindestbeleuchtung 0,02 Lux bei Blende 1,4 (Schwarzweißmodus)
5. Horizontale Auflösung 570 Zeilen (Schwarzweißmodus)  
Horizontale Auflösung 480 Zeilen (Farbmodus)
6. Hohe Bildqualität
  - (a) Vertikalverstärker vom Typ 2H für größere Bildschärfe
  - (b) Chroma-Mittelungsschaltung verbessert den Farbsignal-Rausch-Abstand
  - (c) Aliasing bei feinstrukturierten Objekten minimiert
  - (d) Erweiterter Dynamikumfang durch Knieschaltung
  - (e) Highlight-Blendenkorrektur sorgt für größere Bildschärfe bei hellen Objekten
7. Möglichkeit von Innenaufnahmen mit Festblendenobjektiv bei Zuschaltung der elektronischen Lichtregelung (ELC)
8. Die wählbaren elektronischen Betonungsmodi schließen ein: AUTO, MANUAL und OFF
9. Eingebauter Digital-Bewegungsdetektor
10. Automatischer Schwarzweißmodus für automatisches Umschalten der Kamera zwischen Farbmodus und Schwarzweißmodus in Abhängigkeit vom einfallenden Licht

# VORSICHTSMASSREGELN

## 1. Niemals die Kamera zerlegen.

Um elektrische Schläge zu vermeiden, niemals Schrauben oder Abdeckungen entfernen.

Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wartungsarbeiten sollten nur von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.

## 2. Die Kamera vorsichtig behandeln.

Die Kamera muß sorgfältig behandelt werden. Stöße und Erschütterungen vermeiden. Falsche Handhabung oder Lagerung kann zu Beschädigungen an der Kamera führen.

## 3. Regen und Feuchtigkeit vermeiden; die Kamera nicht an nassen Orten verwenden.

Falls die Kamera naß wird, sind sofortige Maßnahmen erforderlich. Die Stromversorgung ausschalten und die Kamera von einem qualifizierten Servicetechniker warten lassen.

## 4. Das Kameragehäuse nicht mit starken oder scheuernden Mitteln reinigen.

Verwenden sie einen trockenen Lappen, um Schmutz von der Kamera zu entfernen.

Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz, mit einem milden Waschmittel vorsichtig abwischen. Danach wischen Sie das verbleibende Waschmittel mit einem trockenen Tuch ab.

## 5. Die Frontplatte des CCD-Elements vorsichtig reinigen.

Keine starken oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Zur Reinigung Seidenpapier oder ein mit Ethanol angefeuchtetes Wattestäbchen verwenden.

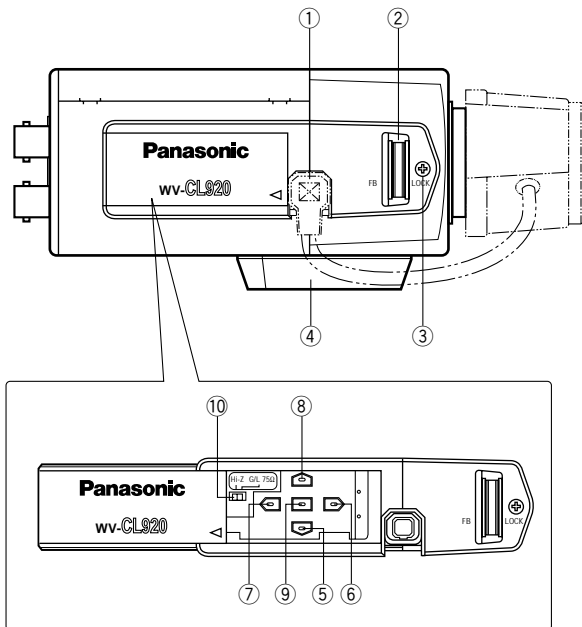
## 6. Die Kamera niemals auf die Sonne richten.

Die Kamera weder im ein- noch ausgeschalteten Zustand auf die Sonne oder andere sehr starke Lichtquellen richten. Andernfalls kann es zu Leuchtfahnen oder zu Überstrahlen kommen.

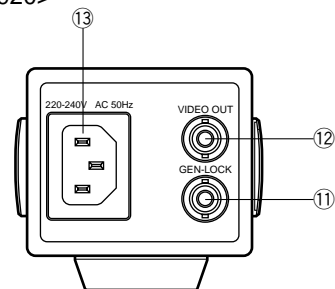
## 7. Die Kamera nicht außerhalb des vorgeschriebenen Temperatur-, Luftfeuchtigkeits- und Leistungsbereichs betreiben.

Die Kamera nur an Orten betreiben, wo die Temperatur innerhalb  $-10^{\circ}\text{C}$  bis  $+50^{\circ}\text{C}$  und die Luftfeuchtigkeit unter 90 % liegt. Die Versorgungsspannung beträgt 220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz bei Modell WV-CL920 bzw. 12 V Gleichstrom/24 V Wechselstrom bei Modell WV-CL924.

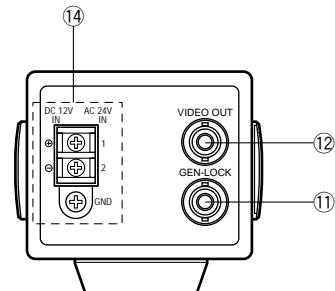
# WICHTIGE BEDIENUNGSELEMENTE UND IHRE FUNKTIONEN



<WV-CL920>



<WV-CL924>



Die Abdeckung nach links schieben, bis sie einrastet.

- ① **Steckverbinder für Objektiv mit Blendenautomatik**  
Hier wird das Objektiv mit Blendenautomatik über einen 4-poligen Stecker angeschlossen. Dieser ist im Standardzubehör enthalten (Teile-Nr. YFE4191J100).
- ② **Rückflansch-Einstellring (FB)**  
Dieser Ring dient zum Einstellen der Rückflansch-Brennweite oder der Bildschärfe. Bei Objektiven mit CS-Fassung diesen Ring nach oben oder unten drehen. Bei Objektiven mit C-Fassung die Einstellung mittels C-Fassungsadapter ausführen.
- ③ **Fokus-Fixierungsschraube (LOCK)**
- ④ **Kamera-Befestigungsbohrung**  
Mit dieser Bohrung kann die Kamera an einem Einbauwinkel befestigt werden.
- ⑤ **Abwärtsschalter (⏮)**  
Bewegt den Cursor abwärts. Dient außerdem zum Anwählen von Menüpunkten im Kamera-Einstellmenü.
- ⑥ **Rechtstaste (⏭)**  
Diese Taste verwenden, um den Cursor nach rechts zu verschieben. Diese Taste dient außerdem zum Wählen des Modus und zum Einstellen mancher Pegel.
- ⑦ **Linkstaste (⏪)**  
Diese Taste verwenden, um den Cursor nach links zu verschieben. Diese Taste dient außerdem zum Wählen des Modus und zum Einstellen mancher Pegel.
- ⑧ **Aufwärtstaste (⏩)**  
Bewegt den Cursor aufwärts. Dient außerdem zum Anwählen von Menüpunkten im CAM SET UP-Menü.
- ⑨ **Einstelltaste (⏹)**  
Durch Betätigen dieser Taste wird ein im CAM SET UP-Menü gewählter Menüpunkt aktiviert.
- ⑩ **Genlock-Abschlußschalter (Hi-Z, G/L 75Ω)**  
Diesen Schalter auf Hi-Z stellen, wenn ein Genlock-Videoeingangssignal durchgeschleift wird. Andernfalls auf 75 Ω stellen.
- ⑪ **Genlock-Eingang (GEN-LOCK)**  
Hier wird ein externes Synchronisierungssignal angeschlossen.

⑫ **Video-Ausgang (VIDEO OUT)**

Hier wird der Video-Eingang des Monitors angeschlossen.

⑬ **Netzkabelanschluß**

Hier wird das Netzkabel (im Standardzubehör enthalten) angeschlossen.

⑭ **AC/DC-Eingangsklemme (DC 12V IN/AC 24V IN)**

Hier wird eine 12 V Gleichstrom- oder 24 V Wechselstromversorgung angeschlossen.

**Vorsicht:** Nur an eine 12 V Gleichstromversorgung (10,8 V - 16 V) oder 24 V Wechselstromversorgung (19,5 V - 28 V) der Klasse 2 anschließen. Bei Verwendung einer 24 V Wechselstromversorgung unbedingt den Erdungsdraht an die Klemme GND anschließen.

# ANSCHLÜSSE

## A. WV-CL920 (220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz)

1. Das Netzkabel (im Standardzubehör enthalten) an den Netzanschluß der Kamera anschließen.
2. Das Netzkabel an eine Netzdose für 220 - 240 V Wechselstrom mit 50 Hz anschließen.

### Hinweise:

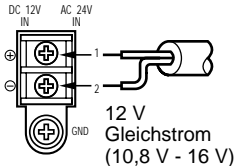
- Das Netzkabel fest einstecken.
- Das Netzkabel muß lang genug sein, um freies Schwenken und Neigen der Kamera zu erlauben. Ist es zu kurz, kann es beim Schwenk- oder Neigungsvorgang von der Kamera abgezogen werden.

## B. WV-CL924 (12 V Gleichstrom/ 24 V Wechselstrom)

Modell WV-CL924 besitzt eine Wechselstrom-/Gleichstrom- Eingangsklemme zum Anschließen des 12 V Gleichstrom- oder 24 V Wechselstromkabels.

### 1. 12 V Gleichstromversorgung

Das Stromkabel an die AC/DC-Eingangsklemme an der Rückwand der Kamera anschließen.



Widerstand von Kupferdraht [bei 20°C]

Kupferdraht-Querschnitt (AWG)	#24 (0,22 mm <sup>2</sup> )	#22 (0,33 mm <sup>2</sup> )	#20 (0,52 mm <sup>2</sup> )	#18 (0,83 mm <sup>2</sup> )
Widerstand Ω/m	0,078	0,050	0,030	0,018
Widerstand Ω/ft	0,026	0,017	0,010	0,006

- Berechnung der maximal zulässigen Kabellänge zwischen Kamera und Stromversorgung.

10,8 V Gleichstrom  $\leq V_A - (R \times 0,42 \times L) \leq 16 \text{ V}$   
Gleichstrom

L: Kabellänge (m)

R: Widerstand von Kupferdraht (Ω/m)

V<sub>A</sub>: Gleichspannung der Stromversorgung

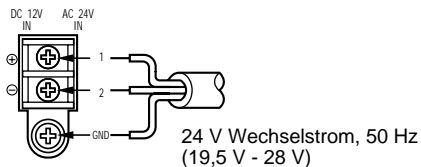
$$L \text{ Standard} = \frac{V_A - 12}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

$$L \text{ Minimum} = \frac{V_A - 16}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

$$L \text{ Maximum} = \frac{V_A - 10,8}{0,42 \times R} \text{ (m)}$$

## 2. 24 V Wechselstromversorgung

Das Stromkabel an die AC/DC-Eingangsklemme an der Rückwand der Kamera anschließen.



## Videokabel

1. Es sollte möglichst ein Videomonitor verwendet werden, dessen Auflösung mindestens derjenigen der Kamera entspricht.
2. Die maximale Verlängerung des Koaxialkabels zwischen der Kamera und dem Monitor ist nachfolgend aufgeführt..

Koaxialkabeltyp	RG-59/U (3C-2V)	RG-6/U (5C-2V)	RG-11/U (7C-2V)	RG-15/U (10C-2V)
Empfohlene maximale Kabellänge	(m) 250	500	600	800

Empfohlener Querschnitt für 24 V Wechselstromleitung.

Kupferdraht-Querschnitt (AWG)		#24 (0,22 mm <sup>2</sup> )	#22 (0,33 mm <sup>2</sup> )	#20 (0,52 mm <sup>2</sup> )	#18 (0,83 mm <sup>2</sup> )
Kabel-länge (ca.)	(m)	95	150	255	425

## Einbau des Steckverbinders für Objektiv mit Blendenautomatik

Der Objektiv-Steckverbinder (YFE4191J100) muß eingebaut werden, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik, das von einem Videosignal angesteuert wird, verwendet wird.

**Der Einbau sollte von einem qualifizierten Servicetechniker oder Systeminstallateur vorgenommen werden.**

(1) Das Blendensteuerkabel an der Kante des Objektiv-Steckers abschneiden. Den vorhandenen Stecker entfernen und die Isolierung gemäß Abbildung abziehen.

Steckerbelegung:

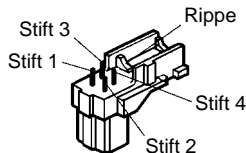
Stift 1: Stromversorgung, max. +9 V Gleichstrom, 50 mA

Stift 2: nicht belegt

Stift 3: Videosignal, 1,3 V[p-p]/40 k $\Omega$

Stift 4: Abschirmung, Erde

(2) Das Objektivkabel an die Stifte des mitgelieferten Steckers anlöten.

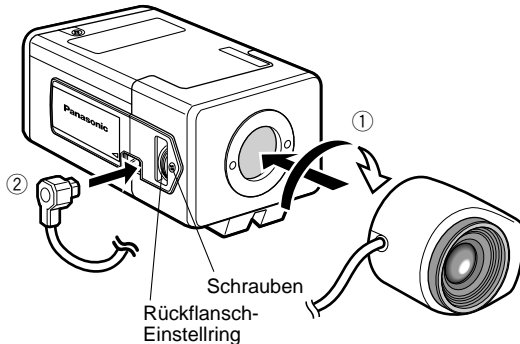


## Anbringen des Objektivs

### Vorsicht:

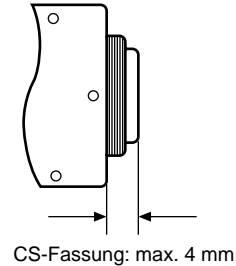
Vor Anbringen des Objektivs, die Fixierungsschraube an der Seite der Kamera lösen und den Ring bis zum Anschlag nach oben drehen. Befindet sich der Ring nicht am Anschlag, kann das innere Glas oder das CCD-Bildelement beschädigt werden.

1. Das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn in die Objektivfassung der Kamera einschrauben.
2. Das Objektivkabel an den Steckverbinder für Objektiv mit Blendenautomatik anschließen.



## Wichtiger Hinweis:

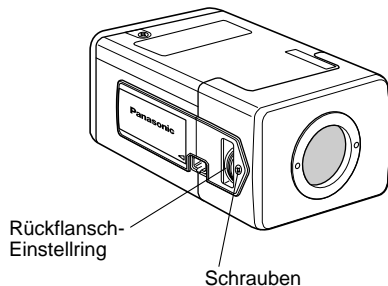
Es sollte ein Objektiv mit CS-Fassung (1"-32UN) verwendet werden. Im Falle einer C-Fassung ist der C-Fassungsadapter zu verwenden, wobei das Gewicht des Objektivs weniger als 450 g betragen muß. Bei einem schwereren Objektiv müssen Objektiv und Kamera mit einer Stütze gesichert werden:



## FOKUS- ODER RÜCKFLANSCH-EINSTELLUNG

Folgende Einstellungen sollten von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

1. Die Schraube an der Seite der Kamera lösen.



2. Den Rückflansch-Einstellring in die gewünschte Stellung bringen.

**Hinweis:** Bei einer Einstellung des Fokus im sichtbaren Bereich des Lichts kann es zu einem Weichzeichnereffekt im nahen Infrarotbereich kommen.

3. Die Schraube an der Seite der Kamera festziehen.

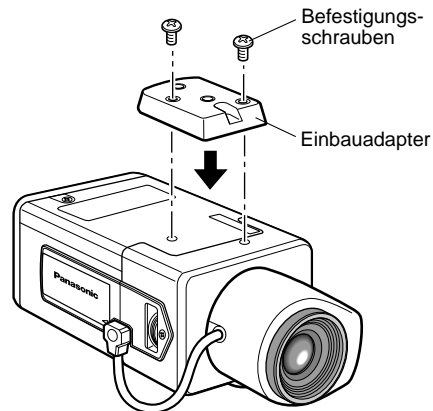
**Vorsicht:** Die Schraube nicht unter Anwendung übermäßiger Kraft festziehen, da sonst die Schraube beschädigt werden oder der Fokus abweichen kann.

## MONTAGE DER KAMERA

- **Befestigung an der Oberseite**

Zwei Befestigungsschrauben lösen, und den Einbauadapter von der Unterseite der Kamera abnehmen. Den Einbauadapter gemäß Abbildung an der Oberseite der Kamera anbringen, dann die Kamera auf dem Einbauwinkel montieren.

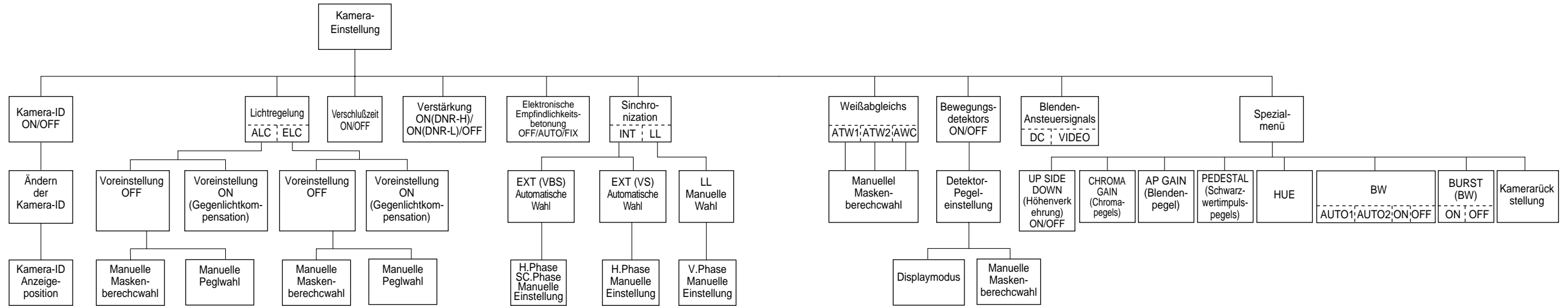
Zur Befestigung des Einbauadapters nur die zwei Originalschrauben verwenden. Längere Schrauben können zur Beschädigung innerer Bauteile führen.



# EINSTELLUNG

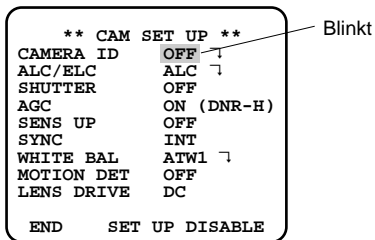
## 1. CAM SET UP-Menü

Die Einstellung dieser Kamera erfolgt über ein Anwender-Einstellmenü, das auf Bildschirm dargestellt wird. Das Einstellmenü enthält verschiedene Menüpunkte, die eine verzweigte Struktur aufweisen.




## • Aufrufen des Einstellmenüs

Die Taste  ca. 2 Sekunde gedrückt halten.



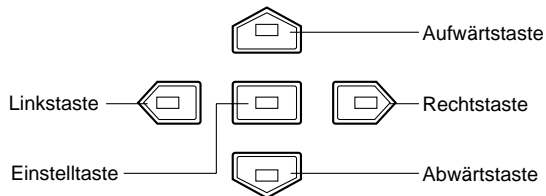
**Hinweis:** Falls das CAM SET UP-Menü oder ein anderes Menü geöffnet ist und für 6 Minuten keine Taste gedrückt wird, wird das Menü automatisch geschlossen und der Modus kehrt auf das normale Kamerabild zurück.

Das oben dargestellte Kamera-Einstellmenü erscheint auf dem Monitor.

Die gegenwärtigen Menüeinstellungen überprüfen. Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Menüpunkte erfolgt in den folgenden Abschnitten. Werden keine Einstellungen verändert, den Cursor auf END am linken Ende der untersten Zeile bewegen. Durch Betätigen von  das CAM SET UP-Menü schließen und auf normalen Kamerabild-Modus schalten.

## 2. EINSTELLVORGANG

Die Einstellung dieser Kamera erfolgt über ein Anwender-Einstellmenü, das auf Bildschirm dargestellt wird. Die einzelnen Menüpunkte werden mit Hilfe der Tasten seitlich an der Kamera eingestellt.



**Aufwärtstaste** (▲): Diese Taste bewegt den Cursor nach oben. Verwenden Sie diese Taste zum Wählen eines Menüpunktes oder zum Einstellen von Parametern.

**Abwärtstaste** (▼): Diese Taste bewegt den Cursor nach unten. Verwenden Sie diese Taste zum Wählen eines Menüpunktes oder zum Einstellen von Parametern.

**Rechtstaste** (▶): Diese Taste bewegt den Cursor nach rechts. Verwenden Sie diese Taste zum Wählen oder Einstellen der Parameter des gewählten Menüpunktes. Mit jedem Drücken der Taste wird der Parameterwert geändert.

**Linkstaste** (◀): Diese Taste bewegt den Cursor nach links. Verwenden Sie diese Taste zum Wählen oder

Einstellen der Parameter des gewählten Menüpunktes. Mit jedem Drücken der Taste wird der Parameterwert geändert.

**Einstelltaste** (□): Mit dieser Taste wird der eingestellte Parameter endgültig festgelegt. Sie dient außerdem zum Abrufen von Untermenüs zu einzelnen Menüpunkten (auf das Vorhandensein eines Untermenüs weist das Zeichen ↓ hin).

**END**: Schließen des Einstellmenüs.

**RET**: Rückkehr auf das vorhergehende Menü oder die vorhergehende Seite.

Um an das CAM SET UP-Menü zurückzukehren, verschieben Sie den Cursor an RET und drücken Sie die Taste **RET**.

### • Gesamtrückstellung (All Reset)






Mit der Gesamtrückstellung können alle Menüpunkte im Einstellmenü auf die Vorgaben zurückgestellt werden, falls Sie sich über die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Einstellwerten nicht klar sind. Dabei wie folgt vorgehen:

- (1) Auf dem Bildschirm ein Kamerabild darstellen (nicht das CAM SET UP-Menü).
- (2) Die Tasten ◀ und ▶ gedrückt halten und dazu die Taste □ ca. 2 Sekunden lang betätigen. Auf dem Monitor erscheint kurzzeitig die Anzeige ALL RESET. Damit werden alle Einstellungen und Parameter auf die werksseitigen Vorgabeeinstellungen zurückgestellt.

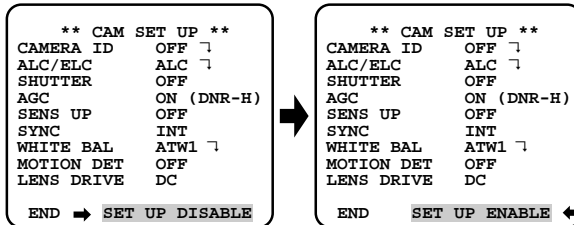
## • Verändern von Parametern im Kamera-Einstellmenü

### Wichtiger Hinweis:

Solange in der letzten Zeile des CAM SET UP-Menüs die Meldung SET UP DISABLE erscheint, sind Menüeinstellungen nicht wirksam. Damit soll verhindert werden, daß Parameter versehentlich verändert werden.

Um Parameter im CAM SET UP-Menü zu verändern, den Cursor mit den Tasten  und  oder  und  auf SET UP DISABLE in der letzten Menüzeile bewegen und  drücken.

Damit wechselt SET UP DISABLE auf SET UP ENABLE (Einstellung wirksam). Den Cursor auf END bewegen und dann auf die zu verändernden Menüpunkte.



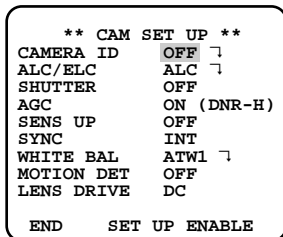
### Wichtiger Hinweis:

Neu eingestellte Parameterwerte werden mit Schließen des CAM SET UP-Menüs im EEPROM (Electric Erasable and Programmable Read Only Memory) gespeichert und bleiben erhalten, bis neue Werte gespeichert werden, und zwar unabhängig vom Einschaltzustand des Monitors.

# EINSTELLVERFAHREN

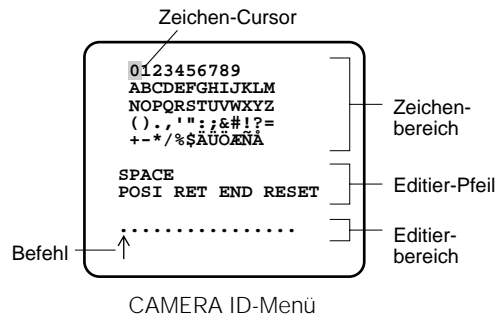
## 1. Einstellen der Kamera-Identifikation (CAMERA ID)

Mit der Kamera-ID kann der Kamera ein Name zugewiesen werden. Die Kamera-ID besteht aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen. Die Kamera-ID-Anzeige kann auf dem Monitorbildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.



### Verändern der Kamera-ID

1. Den Cursor auf CAMERA ID bewegen.
2. Mit das CAM SET UP-Menü aufrufen. Der Cursor auf dem Buchstaben "0" blinkt.






3. Den Cursor mit den Tasten / / / auf das zu ändernde Zeichen bewegen.
4. Nach Anwählen des Zeichens die Taste drücken. Das Zeichen wird im Editierbereich dargestellt. (Der Pfeil im Editierbereich bewegt sich dabei automatisch nach rechts.)
5. Obige Schritte wiederholen, bis alle Zeichen verändert worden sind.

### Einfügen einer Leerstelle in die Kamera-ID


Den Cursor auf SPACE bewegen und drücken.

### Verändern eines einzelnen Zeichens


1. Den Cursor mit der Taste in den Editierbereich bewegen.

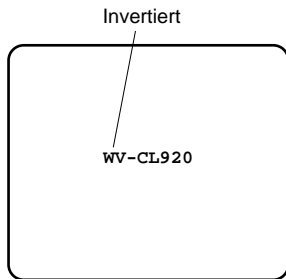
- Den Pfeil mit der Taste  oder  auf das zu ändernde Zeichen bewegen. Dann den Cursor in den Zeichenbereich bewegen und ein neues Zeichen wählen.
- Die Kamera-ID mit der Taste  festlegen.





### Löschen aller Zeichen im Editierbereich


Den Cursor auf RESET bewegen und  drücken. Alle Zeichen im Editierbereich werden gelöscht.

### Festlegen der ID-Anzeige position

- Den Cursor auf POSI bewegen und  drücken. Die folgende Anzeige erscheint auf dem monitor, wobei die Kamera-ID blinkt.



- Die Kamera-ID mit den Tasten , , ,  an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm bewegen.

- Mit  die Position der Kamera-ID festlegen. Der Modus schaltet wieder auf das Kamera-ID-Menü.

#### Hinweise:

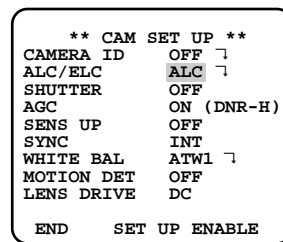
- Die Kamera-ID stoppt am Bildschirmrand.
- Um die Kamera-ID schneller zu verschieben, die Tasten , , ,  ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

## 2. Einstellen der Lichtregelung (ALC/ELC)

Hier kann das für das verwendete Objektiv passende Lichtregelungsverfahren gewählt werden.

**ALC:** Diesen Modus wählen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik (ALC-Objektiv) mit dieser Kamera verwendet wird.

**ELC:** Diesen Modus wählen, wenn ein Objektiv mit Festblende oder ein Objektiv mit manueller Blende mit dieser Kamera verwendet wird.



1. Den Cursor auf ALC/ELC bewegen.
2. ALC oder ELC wählen.

### Vorsicht:

1. Unter hellen Beleuchtungsbedingungen (wie z.B. im Freien) ein ALC-Objektiv verwenden, da der ELC-Steuerungsbereich unter diesen Bedingungen nicht weit genug ist.
2. Ein ALC-Objektiv verwenden, wenn eines der folgenden Phänomene auftritt:
  - Starke Leuchtfahnen und/oder Überstrahlen an hellen Objekten wie Punktleuchten und Sonnenlicht von Fenstern.
  - Beachtliches Flimmern im Bild und/oder Variationen in der Farbwiedergabe.
3. Falls ELC gewählt wird, kann SHUTTER nicht verwendet werden.

### Gegenlichtkompensation (BACK LIGHT COMP)

Die Gegenlichtkompensation kann sowohl in dem ALC- als auch in dem ELC-Modus verwendet werden. Sie eliminiert starkes Gegenlicht (wie z.B. Punktleuchten), das zu einem dunklen Kamerabild führt. Sie können einen von zwei Modi (PRESET ON oder PRESET OFF) für die Gegenlichtkompensation wählen.

### 2-1. ALC-Modus mit PRESET ON


Bei normaler Verwendung wird das wichtigste Objekt einer Szene in der Mitte des Monitor-Bildschirms positioniert. Im werksseitigen Einstellmodus wird der Mitte des Bildschirms (wo das wichtige Objekt angeordnet ist) mehr fotometrisches Gewicht als den Kanten des Bildes (an welchen starkes Gegenlicht am wahrscheinlichsten angeordnet ist) eingeräumt. In diesem Modus kann das Objekt in der Mitte des Bildschirms weiterhin deutlich gesehen werden, auch wenn das Gegenlicht variiert.

**Hinweis:** Falls ELC gewählt wird, LEVEL gemäß diesem Vorgang einstellen.

```

** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF ↵
ALC/ELC     ALC ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC        INT
WHITE BAL   ATW1 ↵
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC

END        SET UP ENABLE
  
```

1. ALC wählen und  drücken. Das ALC CONT-Menü erscheint.

```

** ALC CONT **
BACK LIGHT COMP

PRESET      OFF
MASK SET ↵
LEVEL      ...I...
           -      +

RET  END

```


```

** ALC CONT **
BACK LIGHT COMP

PRESET      ON
MASK SET ↵
LEVEL      ...I...
           -      +

RET  END

```

2. Den Cursor auf PRESET bewegen und den Parameter auf ON setzen.
3. Falls der Video-Ausgangspegel (Bildkontrast) geändert werden soll, den "I"-Cursor an LEVEL verschieben und den Pegel einstellen.
4. Den Cursor an RET verschieben und  drücken, um an das CAM SET UP-Menü zurückzukehren.

## 2-2. ALC-Modus mit PRESET OFF

Diese Modi sind wirksam, wenn das Hauptobjekt der Szene nicht in der Mitte des Bildschirms angeordnet ist, und sich eine helle Leuchte in der Nähe der Mitte des Bildschirms befindet. In diesen Modi wird das Bild in 48 Bereiche unterteilt, um helles Licht mit Masken abdecken zu können, um ein klares Bild zu erhalten.

**Hinweis:** Falls ELC gewählt wird, MASK SET und LEVEL gemäß diesem Vorgang einstellen.

1. Den Cursor an den PRESET-Parameter verschieben und OFF wählen.  
Die Posten MASK SET erscheinen in dem Menü.


```

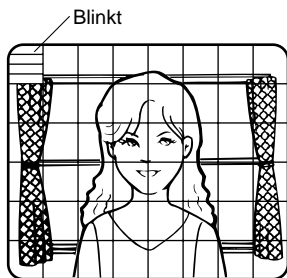
** ALC CONT **
BACK LIGHT COMP


PRESET      OFF
MASK SET ↵
LEVEL      ...I...
           -      +

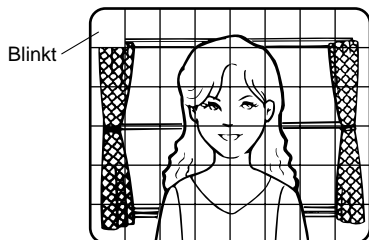
RET  END


```

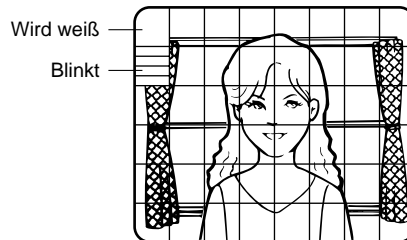
- Den Cursor auf MASK SET bewegen und  drücken. Nun erscheint das Bild aufgeteilt in 48 Teilraster. Der Cursor blinkt links oben auf dem Bildschirm.






- Den Cursor in den Bildbereich bewegen, wo die Hintergrundbeleuchtung stark ist, und diesen durch Betätigen der Taste  maskieren. Die Maske wechselt auf Weiß. (Maske und Cursor blinken, wenn der Cursor auf einen bereits maskierten Teilraster bewegt wird.)



- Schritte 3 wiederholen, bis alle erforderlichen Bereiche maskiert sind. Um eine Maske aufzuheben, den Cursor auf die Maske bewegen und  drücken.



- Nachdem alle Bereiche maskiert wurden, die Taste  ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Das ALC CONT-Menü erscheint.
- Um den Video-Ausgangspegel (Bildkontrast) zu verändern, den Cursor auf "I" neben LEVEL bewegen und den Pegel einstellen.
- Den Cursor auf RET bewegen. Mit  auf das CAM SET UP-Menü zurückschalten. (Um an das Kamerabild zurückzukehren, den Cursor an END verschieben und  drücken.)

**Vorsicht:** Falls ein Objektiv mit Blendautomatik verwendet wird, das ein Gleichstrom-Steuersignal erfordert, ist die Blende des Objektivs in dem ELC-Modus vollständig geöffnet.



### 3. Einstellen der Verschlusszeit (SHUTTER)

**Hinweis:** Falls ELC für ALC/ELC in dem CAM SET UP-Menü gewählt wird, steht dieser Posten nicht zur Verfügung.

Die Verschlusszeit mit 1/50 (OFF), 1/120, 1/250/ 1/500, 1/1 000, 1/2 000, 1/4 000 oder 1/10 000 Sekunden wählen.

```

** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF ↵
ALC/ELC    ALC ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC        INT
WHITE BAL   ATW1 ↵
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC
END        SET UP ENABLE
```

Den Cursor auf SHUTTER bewegen und die elektronische Verschlusszeit wählen. Durch Betätigen der Taste  oder  wechseln die Werte für SHUTTER (elektronische Verschlusszeit) wie folgt:

```

OFF (1/50) → 1/120 → 1/250 → 1/500
← 1/10 000 ← 1/4 000 ← 1/2 000 ← 1/1 000
```

### 4. Einstellen der Verstärkung (AGC ON/OFF)

Die Helligkeitsverstärkung (Helligkeitspegel des Bildes) kann auf automatische Pegeleinstellung ON (DNR-H), ON (DNR-L) oder Festpegel (OFF) gesetzt werden.

```

** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF ↵
ALC/ELC    ALC ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC        INT
WHITE BAL   ATW1 ↵
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC
END        SET UP ENABLE
```

Den Cursor a<n den AGC-Parameter verschieben und die automatische Pegeleinstellung ON (DNR-H), ON (DNR-L) oder Festpegel (OFF) wählen.

#### Hinweise:

- Falls ON (DNR-H) für den AGC-Parameter gewählt ist, wird die Rauscherdrückungsfunktion unter niedrigen Lichtbedingungen automatisch aktiviert, um das Rauschen zu reduzieren. Falls das Bild ein bewegtes Objekt enthält, dann kann es zu einem Nachzieheffekt kommen.
- DNR-L wird für ein Bild empfohlen, das ein bewegtes Objekt enthält, welches zu einem Nachzieheffekt führt. Dabei nimmt jedoch das Rauschen etwas zu.
- DNR-H und DNR-L erscheinen nicht für den AGC-Parameter in dem Einstellmenü der Systemsteuerung.

## 5. Elektronische Empfindlichkeitsbetonung (SENS UP)



Für SENS UP gibt es zwei Modi.

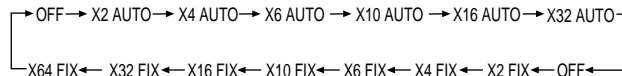
**AUTO:** Falls Sie z.B. x32 AUTO gewählt haben, dann wird die Empfindlichkeit automatisch auf max. x32 angehoben. Wenn AUTO gewählt wird, wird AGC automatisch auf ON gestellt.

**FIX:** Falls Sie z.B. x64 FIX gewählt haben, dann wird die Empfindlichkeit nur auf x64 angehoben.

** CAM SET UP **		
CAMERA ID	OFF	↵
ALC/ELC	ALC	↵
SHUTTER	OFF	
AGC	ON (DNR-H)	
SENS UP	OFF	
SYNC	INT	
WHITE BAL	ATW1	↵
MOTION DET	OFF	
LENS DRIVE	DC	
END	SET UP	ENABLE

Den Cursor an den SENS UP-Parameter verschieben und den Parameter für die elektronische Empfindlichkeitsbetonung wählen.

Die voreingestellten Werte für SENS UP (elektronische Empfindlichkeitsbetonung) werden wie folgt geändert, wenn  oder  gedrückt wird.




### Hinweise:

- Während die SENS UP-Funktion gewählt ist, kann es zu Rauschen, Flecken oder einem weißlichen Phänomen im Bild kommen, wenn die Empfindlichkeit der Kamera erhöht wird. Dies stellt jedoch ein normales Phänomen dar.
- x64 FIX erscheint nicht für den SENS UP-Parameter in dem Einstellmenü der Systemsteuerung.
- Falls das Steuergerät WV-CU204 oder WV-CU254 verwendet wird, erscheint der Status für den SENS UP-Parameter nicht richtig im Einstellmenü.

## 6. Einstellen der Synchronisation (SYNC)

Die Synchronisation kann auf INT (interne Synchronisation) oder LL (Zeilensynchronisation) eingestellt werden. Zusätzlich kann dieses Modell FBAS-Signale (FBAS- oder Blackburstsignale) und VS-Signale (BAS- oder S-Signale) verarbeiten. Es verarbeitet auch VD2-Signale (multiplexierte vertikale Ansteuerungssignale) von externen Geräten, z.B. Matrix-Steuergerät. Bei Eingang eines VD2-Signals schaltet die Kamera automatisch auf VD2-Synchronisation.

1. Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf LL (Zeilensynchronisation) oder INT (interne Synchronisation) setzen.
2. Die Taste  drücken.

Falls LL gewählt wurde, erscheint automatisch das SYNC-Menü. Siehe Seite 31. (Bei Wahl von INT wird zur Synchronisierung automatisch der interne Synchronisierungsimpuls herangezogen und es erscheint kein Menü auf dem Monitor.)

```


** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF  ↵
ALC/ELC     ALC  ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC        INT
WHITE BAL   ATW1 ↵
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC

END        SET UP ENABLE
```

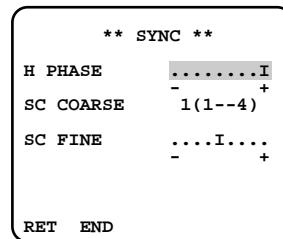
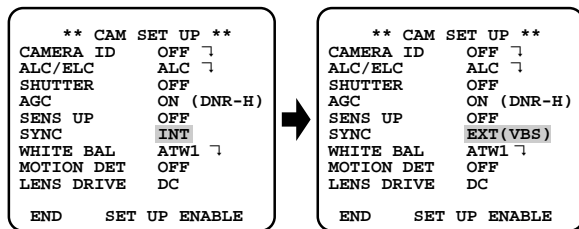
### Wichtige Hinweise:

1. Den Synchronisationsmodi sind folgende Prioritäten zugeordnet:
  1. Multiplexiertes Vertikal-Ansteuerungssignal (VD2) (höchste Priorität)
  2. Zeilensynchronisation (LL)
  3. FBAS- oder Blackburstsignal (VBS)
  4. BAS- oder S-Signal (VS)
  5. Interne Synchronisation (INT) (niedrigste Priorität)
2. Für interne Synchronisation INT wählen. Am Genlock-Eingang auf der Rückseite der Kamera darf in diesem Fall kein Genlock-Signal anliegen.
3. Wird der Kamera das VD2-Signal eines externen Geräts, z.B. Matrix-Steuergerät, zugeführt, schaltet diese automatisch auf VD2-Modus.
4. Für VBS- oder VS-Genlock-Betrieb INT wählen und über den Genlock-Eingang auf der Rückseite der Kamera das Genlock-Signal zuführen.
5. Für den Modus VBS-Genlock ist ein spezielles Menü vorhanden, über das die horizontale Phase und Hilfsträgerphase beeinflusst werden können. Diese Parameter müssen dann verändert werden, wenn die Länge des Video-Ausgangs- oder Genlock-Eingangskabels verändert worden ist.

- Der Modus VS-Genlock weist ein Untermenü für die Einstellungen der horizontalen Phase auf. Wenn die Kabellänge des Videoausgangs oder des Genlock-Eingangs geändert wird, muß die horizontale Phase erneut eingestellt werden.
- Der LL-Modus weist ein Untermenü für die Einstellung der vertikalen Phase der Zeilensynchronisation auf. Falls der Aufstellungsort der Kamera geändert wird, muß die Einstellung der vertikalen Phase erneut überprüft werden, da sich die Netzphase verändert haben könnte.







- Bestätigen, daß der Parameter SYNC von INT auf EXT (VBS) gewechselt hat.  
**Vorsicht:** Das Genlock-Eingangssignal muß den Anforderungen der CCIR-Schnittstelle entsprechen. Es sollte keinen Jitter enthalten (wie z.B. bei einem VTR-Wiedergabesignal), da dies zu Synchronisationsfehler führen kann.
- Den Cursor auf EXT (VBS) bewegen und mit  das Phasen-Einstellmenü aufrufen.

## 6-1. VBS-Genlock-Modus (EXT(VBS))

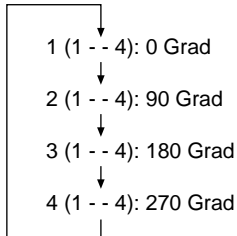


- Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf INT setzen.
- Das Koaxialkabel für das Blackburst- oder FBAS-Signal an den Genlock-Eingang anschließen.

- Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und ein Genlock-Bezugseingangssignal an einen Zweistrahl-Oszillografen anschließen.
- Den Oszillografen auf Horizontalfrequenz einstellen und die horizontale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm dehnen.
- Den Cursor auf H PHASE bewegen.

8. Mit den Tasten  und  die Horizontalphase einstellen. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 2,0  $\mu$ s.
9. Den Cursor auf SC COARSE bewegen.
10. Unter Beobachtung des Kamera-Videosignals am Ausgang des Spezialeffektgenerators (SEG) oder Steuergerätes die Farbe (Farbton) des Kamera-Videosignals mit der Taste  oder  möglichst nahe an die Farbe der Originalszene anpassen. (Die SC COARSE-Einstellung kann in Schritten von 90 Grad (4 Schritte) verändert werden, indem die Taste  oder  gedrückt wird.)





**Hinweis:** Nach dem vierten Schritt beginnt die Reihenfolge wieder von vorne.



11. Den Cursor auf SC FINE bewegen.
12. Unter Beobachtung des Kamera-Videosignals am Ausgang des Trickmischers (SEG) oder Steuergerätes die Farbe (Farbton) des Kamera-Videosignals mit den Tasten  und  möglichst eng an die Originalfarbe anpassen.

Über den Parameter SC FINE kann die Farbe um 90 Grad verschoben werden.

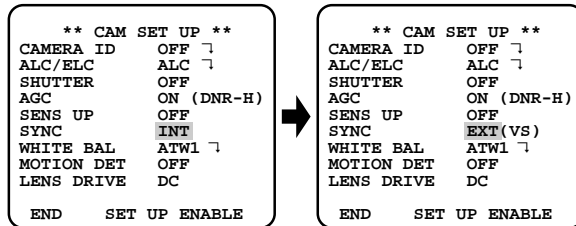
**Hinweise:**

- Der "I"-Cursor springt bei Erreichen des Endes in Richtung "+" zu "-" zurück, wobei SC COARSE um einen Schritt erhöht wird. Bei Erreichen des Endes in Richtung "-" ist es umgekehrt.
- Der "I"-Cursor bewegt sich schneller, wenn die Taste  oder  ca. 1 Sekunde gedrückt gehalten wird.
- Ist eine besonders genaue Einstellung erforderlich, den ursprünglichen Videoausgang der Kamera und den Ausgang des Trickmischers (Videoprogramm-Ausgangssignal) auf ein Vektorskop geben und die Chromaphase der beiden Signale vergleichen.
- SC COARSE und SC FINE können durch gleichzeitige Betätigung der Tasten  und  auf die Werksvorgaben rückgesetzt werden.

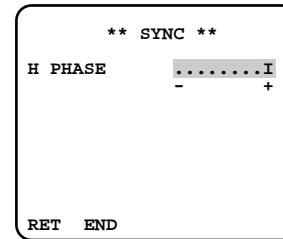
## 6-2. VS-Genlock-Modus (EXT(VS))

1. Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf INT setzen.
2. Das Koaxialkabel für das FBAS- oder BAS-Signal an den Genlock-Eingang anschließen.
3. Bestätigen, daß der Parameter SYNC von INT auf EXT (VS) gewechselt hat.

**Vorsicht:** Das Genlock-Eingangssignal muß den Anforderungen der CCIR-Schnittstelle entsprechen. Es sollte keinen Jitter enthalten (wie z.B. bei einem VTR-Wiedergabesignal), da dies zu Synchronisationsfehler führen kann.



4. Den Cursor auf EXT (VS) bewegen und mit das Phasen-Einstellmenü aufrufen.




5. Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und ein Genlock-Bezugseingangssignal an einen Zweistrahl-Oszillografen anschließen.
6. Den Oszillografen auf Horizontalfrequenz einstellen und die horizontale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm dehnen.
7. Den Cursor auf H PHASE bewegen.
8. Mit den Tasten und die Horizontalphase einstellen. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 2,0 µs.

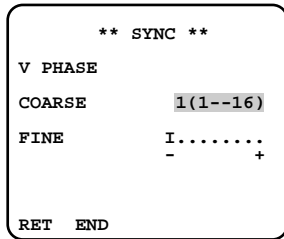
## 6-3. Zeilensynchronisation (LL)





**Hinweis:** Zeilensynchronisation (LL) steht nicht zur Verfügung, wenn die Kamera mit Gleichstrom betrieben wird.

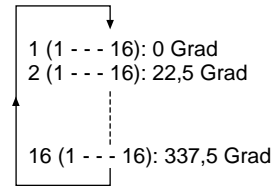
1. Den Cursor auf SYNC bewegen und den Parameter auf LL setzen.

**Hinweis:** Diese Menüeinstellungen sind nur dann wirksam, wenn die Kamera nicht mit dem multiplexierten Vertikal-Ansteuerungssignal auf VD2-Synchronisations eingestellt ist.





2. Den Cursor auf LL bewegen und mit  das Vertikalphasen-Einstellmenü aufrufen.





3. Das Video-Ausgangssignal der einzustellenden Kamera und das Video-Ausgangssignal einer Bezugskamera an einen Zweistrahl-Oszillografen anschließen.
4. Den Oszillografen auf Vertikalfrequenz einstellen und die vertikale Synchronisationskomponente auf dem Bildschirm dehnen.
5. Den Cursor auf COARSE bewegen. Der Cursor wird invertiert angezeigt.
6. Mit den Tasten  und  die Vertikalphase beider Video-Ausgangssignale so eng wie möglich aneinander anpassen. Der Parameter COARSE kann mit den Tasten  und  in 16 Stufen von insgesamt 22,5 Grad verändert werden.





**Hinweis:** Nach dem 16. Schritt beginnt die Reihenfolge wieder von vorne.

7. Den Cursor auf FINE bewegen.
8. Mit den Tasten  und  die Vertikalphase beider Video-Ausgangssignale so eng wie möglich aneinander anpassen. Der Parameter FINE kann mit den Tasten  und  um insgesamt 22,5 Grad verändert werden.

**Hinweise:**

- Der "I"-Cursor springt bei Erreichen des Endes in Richtung "+" zu "-" zurück, wobei COARSE um einen Schritt erhöht wird. Bei Erreichen des Endes in Richtung "-" ist es umgekehrt.
- Der "I"-Cursor bewegt sich schneller, wenn die Taste  oder  ca. 1 Sekunde gedrückt gehalten wird.

- COARSE und FINE können durch gleichzeitige Betätigung der Tasten  und  auf die Werksvorgaben rückgesetzt werden. COARSE und FINE werden werksseitig so eingestellt, daß Überschneidung mit der Netzleitungsphase ausgeschlossen ist.
- Netzleitungsrauschen (Überschwingspitzen usw.) kann die Vertikalphase des Video-Ausgangssignal der Kamera stören.

## 7. Einstellen des Weißabgleichs (WHITE BAL)

### 7-1. Auto-Tracing-Weißabgleich-Modus (ATW)

Für den Weißabgleich stehen die folgenden zwei Modi zur Verfügung:

- **ATW1 (Auto-Tracing-Weißabgleich 1)**

In diesem Modus wird der Weißabgleich anhand einer ständigen Überwachung der Farbtemperaturwerte automatisch vorgenommen. ATW ist zuverlässig innerhalb eines Farbtemperaturbereichs von ca. 2 600 - 6 000K. Unter folgenden Umständen ist der AWC-Modus vorzuziehen:

1. Die Farbtemperatur liegt nicht innerhalb 2 600 - 6 000K.
2. Die Szene besteht vorwiegend aus Objekten, die eine hohe Farbtemperatur (blaustichig) aufweisen, wie z.B. ein blauer Himmel oder ein Sonnenuntergang.
3. Die Szene ist schwach ausgeleuchtet.  
In solchen Fällen AWC-Modus wählen.

Den Cursor auf WHITE BAL bewegen und den Parameter auf ATW1 setzen. Damit findet der Weißabgleich automatisch statt.

** CAM SET UP **		
CAMERA ID	OFF	↵
ALC/ELC	ALC	↵
SHUTTER	OFF	
AGC	ON (DNR-H)	
SENS UP	OFF	
SYNC	INT	
WHITE BAL	ATW1	↵
MOTION DET	OFF	
LENS DRIVE	DC	
END	SET UP	ENABLE

- **ATW2 (Auto-Tracing-Weißabgleich 2)**

Dies ist der Modus für den Auto-Tracing-Weißabgleich (ATW2) für Natriumleuchten.

Falls Sie ATW2 für Natriumleuchten wählen, wird der Weißabgleich automatisch ausgeführt (keine Operation erforderlich).

**Hinweis:** ATW1 und ATW2 erscheinen nicht für den WHITE BAL-Parameter im Einstellmenü der Systemsteuerung.

• **Automatischer Weißabgleich (AWC)**


In diesem Modus wird innerhalb eines Farbtemperaturbereichs von ca. 2 300 - 10 000K ein zuverlässiger Weißabgleich erzielt.

1. Den Cursor auf WHITE BAL bewegen und den Parameter auf AWC → PUSH SW setzen.

```

** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF  ↵
ALC/ELC     ALC  ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC       INT
WHITE BAL   AWC-PUSH SW
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC

END        SET UP ENABLE
    
```

2. Mit der Taste  den automatischen Weißabgleich aktivieren. Blinken der Zeile PUSH SW weist darauf hin, daß der Weißabgleich stattfindet.

```




** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF  ↵
ALC/ELC     ALC  ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC       INT
WHITE BAL   AWC-PUSH SW
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC

END        SET UP ENABLE
    
```

Invertiert

3. Wenn der Weißabgleich beendet ist, kehrt PUSH SW auf die normale Anzeige zurück.

**Hinweis:** Falls der Weißabgleich nicht ausgeführt wird, verbleibt PUSH SW hervorgehoben.

4. Soll der Weißabgleich manuell eingestellt werden, mit der Taste  AWC auswählen und mit  das AWC-Menü aufrufen. (Wurde ATW gewählt, erscheint bei Betätigung der Taste  das ATW-Menü.)

```

** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF  ↵
ALC/ELC     ALC  ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC       INT
WHITE BAL   AWC  ↵
MOTION DET  OFF
LENS DRIVE  DC

END        SET UP ENABLE
    
```



```





** AWC **
R          ....I....
-          -          +
B          ....I....
-          -          +

MASK SET  ↵

RET END
    
```

**Manuelle Feineinstellung von AWC (ATW)**


Sie können die Weißabgleich-Posten manuell einstellen.

1. Zur MASK SET-Einstellung siehe Schritte 1 bis 4 im Abschnitt "ALC-Modus mit PRESET OFF" ausführen (siehe Seite 24 und 25).
2. Den Cursor auf R bewegen.
3. Mit den Tasten  und  den Rotanteil optimal einstellen.
4. Den Cursor auf B bewegen.
5. Mit den Tasten  und  den Blauanteil optimal einstellen.

**Hinweis:** Für die MASK SET-Einstellung muß der optimale Rot- und Blauanteil neu eingestellt werden.

## 8. Einstellen des Bewegungsdetektors (MOTION DET)




Der Bewegungsdetektor erfaßt Bewegung im Bild anhand von Schwankungen des Helligkeitspegels. Die Ansprechempfindlichkeit der Detektorschaltung kann über das Einstellmenü bestimmt werden. Bei Anschluß der Kamera an ein intelligentes CCTV-System stellt die Kamera diesem ein mit dem Videosignal multiplexiertes Alarmsignal zur Verfügung.

1. Den Cursor auf MOTION DET bewegen und den Parameter auf ON setzen.
2. Mit der Taste  das MOTION DETECT-Menü aufrufen.

```
  ** CAM SET UP **
CAMERA ID   OFF  ↵
ALC/ELC     ALC  ↵
SHUTTER     OFF
AGC         ON (DNR-H)
SENS UP     OFF
SYNC       INT
WHITE BAL   AWC  ↵
MOTION DET  ON   ↵
LENS DRIVE  DC
END         SET UP ENABLE
```



```
  ** MOTION DETECT **
LEVEL       ....I....
           -         +
DISPLAY MODE ↵
ALARM      ON
MASK SET   ↵
RET END
```

3. Den Cursor auf MASK SET bewegen und die Taste  drücken. Über MASK SET können 48 Maskenbereiche angewählt werden. Um MASK SET einzustellen, die Schritte 2 bis 4 im Abschnitt „ALC-Modus mit PRESET OFF“ ausführen (siehe Seite 24 und 25).
4. Den Cursor auf ALARM bewegen und den Parameter auf ON oder OFF setzen, um den Alarm in DISPLAY MODE zu aktivieren.  
**Hinweis:** Wenn das System-Steuergerät WV-RM70, WV-CU-550, WV-CU161 oder WV-CU360 in Verbindung mit diesem Modell verwendet wird, ist ALARM auf OFF zu setzen.
5. Den Cursor auf DISPLAY MODE bewegen. Mit der Taste  den gegenwärtigen Einstellwert überprüfen. Masken, in denen eine Helligkeitsänderung erfaßt wurde, beginnen zu blinken.
6. Mit der Taste  wieder das MOTION DETECT-Menü aufrufen, um die Ansprechempfindlichkeit zu erhöhen.
7. Um die Ansprechschwelle optimal einzustellen, den "I"-Cursor auf LEVEL bewegen.
8. Die obigen Vorgänge wiederholen, bis eine zufriedenstellende Einstellung erreicht ist.

## Hinweise:

- Unter folgenden Bedingungen Maskenbereiche einstellen oder die Ansprechempfindlichkeit anpassen, um Fehlbetrieb zu vermeiden:
- Wenn bei flackernder Fluoreszenzbeleuchtung oder mit ELC aufgenommen wird.
- Wenn das Bild durch vom Wind bewegte Blätter oder Vorhänge beeinflusst wird.
- Wenn das Objekt durch eine ständig an- und ausgehende Lichtquelle beleuchtet ist.
- Vom Zeitpunkt der Erfassung des Objekts durch die Kamera bis zum Eingang des Alarmsignals am Alarmeingang des Videorekorders vergehen ca. 0,2 Sek.

Da das Alarmsignal im Multiplex-Verfahren mit dem Videosignal übertragen wird, könnte es von anderen Videogeräten als Timecode-Signal interpretiert werden. Falls die Kamera nicht als Teil eines intelligenten CCTV-Systems von Panasonic betrieben wird, sollte der OFF-Modus gewählt werden, um diesem Problem vorzubeugen.

## 9. Wählen des Blenden-Ansteuersignals (LENS DRIVE)





Dieser Menüpunkt legt das Signal fest, mit dem das ALC-Objektiv über den Objektiv-Steckverbinder angesteuert wird.

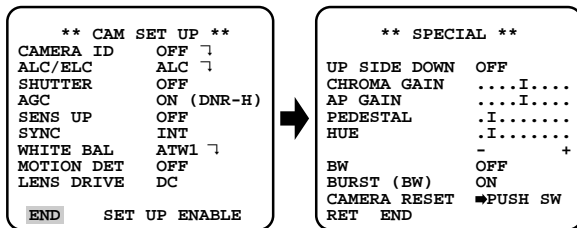
```

** CAM SET UP **
CAMERA ID  OFF ↵
ALC/ELC    ALC  ↵
SHUTTER    OFF
AGC        ON (DNR-H)
SENS UP    OFF
SYNC       INT
WHITE BAL  ATW1 ↵
MOTION DET OFF
LENS DRIVE DC
END        SET UP ENABLE
```

1. Den Cursor auf LENS DRIVE bewegen.
2. Den Parameter auf DC setzen, wenn das verwendete Objektiv ein Gleichstrom-Ansteuersignal erfordert. Auf VIDEO setzen, wenn es ein Video-Ansteuersignal erfordert.

## 10. Spezialmenü (SPECIAL)

Den Cursor auf END in der untersten Zeile des CAM SET UP-Menüs bewegen und die Tasten  oder  für mindestens 2 Sekunden gleichzeitig drücken (die Taste  gedrückt halten und die Taste  betätigen). Das unten dargestellte SPECIAL-Menü erscheint auf dem Monitor.



### 10-1. Höhenverkehrung des Kamerabildes (UP SIDE DOWN)

1. Den Cursor auf UP SIDE DOWN bewegen.
2. Den Parameter auf ON setzen, wenn das Bild höhenverkehrt dargestellt werden soll.

### 10-2. Einstellen des Chromapegels (CHROMA GAIN)

1. Den Cursor auf CHROMA GAIN bewegen.
2. Unter Beobachtung des Vektorskops oder Video-Farbmonitors den Chromapegel durch Verschieben des "I"-Cursors verändern.

### 10-3. Einstellen des Blendenpegels (AP GAIN)

1. Den Cursor auf AP GAIN bewegen.
2. Unter Beobachtung des Wellenformmonitors oder des Video-Farbmonitors den "I"-Cursor verschieben, um den Blendenverstärkungspegel einzustellen.

### 10-4. Einstellen des Schwarzwertimpulspegels (PEDESTAL)

1. Den Cursor auf PEDESTAL bewegen.
2. Unter Beobachtung des Wellenformmonitors oder des Video-Farbmonitors den "I"-Cursor verschieben, um den Schwarzwertimpulspegel (Schwarzpegel) einzustellen.

### 10-5. Einstellen des Farbtons (HUE)

1. Den Cursor an den Parameter HUE bewegen.
2. Unter Beobachtung des Wellenformmonitors oder des Video-Farbmonitors den "I"-Cursor verschieben, um den Farbtonpegel (Farbton) einzustellen.

## 10-6. BW

1. Den Cursor an den Parameter BW bewegen.
2. Die Taste  oder  verwenden, um AUTO1, AUTO2, ON oder OFF zu wählen.

Vorgabe: OFF

**AUTO1:** Die Kamera wählt den Schwarzweißmodus oder den Farbmodus, wenn das Bild dunkel bzw. hell genug ist.

**Hinweis:** Das Umschalten von einem Farbbild auf ein Schwarzweißbild (und umgekehrt) erfordert etwa 1 bis 2 Minuten nach der Erkennung der Beleuchtung.

**AUTO2:** Durch die Verwendung von AUTO1 kann es zu Fehlbetrieb kommen, wenn eine Lichtquelle in der Nähe des Infrarotlichts bei Nacht verwendet wird, da die Beleuchtung beachtlich ändert, wenn zwischen dem Farbbild und dem Schwarzweißbild umgeschaltet wird. AUTO2 vermeidet diesen Fehlbetrieb, da es einfach die Lichtquelle erkennt.

**Hinweis:** Da die Lichtquelle anhand der Informationen von dem CCD-Bildelement einfach erkannt wird, kann manchmal ein bewegtes Objekt oder ein Objekt mit der gleichen Farbe wie der Hintergrund nicht erfolgreich erkannt werden.



Wenn der Modus AUTO2 verwendet wird, sollte die Wellenlänge der Lichtquelle 800 nm oder mehr betragen.

**ON:** Schwarzweißmodus ist gewählt.

**OFF:** Farbmodus ist gewählt.

** SPECIAL **	
UP SIDE DOWN	OFF
CHROMA GAIN	....I....
AP GAIN	....I....
PEDESTAL	....I....
HUE	....I....
	- +
BW	<b>OFF</b>
BURST (BW)	ON
CAMERA RESET	➡PUSH SW
RET END	

## 10-7. BURST (BW)

1. Den Cursor auf den Parameter BURST (BW) bewegen.
2. Unter Verwendung der Taste  oder , ON oder OFF wählen.

Vorgabe: ON

**ON:** Das Farbsynchronsignal wird gemeinsam mit dem Schwarzweiß-Komponentensignal geliefert.




**OFF:** Das Farbsynchronsignal wird nicht ausgegeben.

### Hinweise:

- Wir empfehlen normalerweise die Wahl von ON.
- Wenn die Kamera verwendet wird, um das System mit externer Synchronisierung zu synchronisieren, wählen Sie ON, um Fehlbetrieb zu vermeiden.

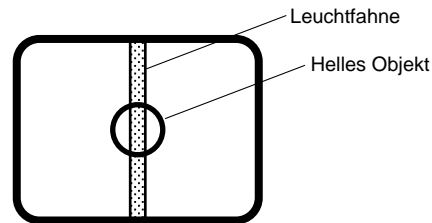
** SPECIAL **	
UP SIDE DOWN	OFF
CHROMA GAIN	....I....
AP GAIN	....I....
PEDESTAL	....I....
HUE	....I....
	- +
BW	OFF
BURST (BW)	ON
CAMERA RESET	➡PUSH SW
RET	END

## Rücksetzen auf die Werksvorgaben

1. Den Cursor an den Parameter CAMERA RESET bewegen. PUSH SW wird hervorgehoben.
2. Die Tasten  und  gedrückt halten und dazu die Taste  für mindestens 2 Sekunden betätigen. Damit wird die Kamera auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## VERMEIDUNG VON ÜBERSTRAHLEN UND LEUCHTFAHNEN

Wenn die Kamera auf eine helle Lichtquelle, wie zum Beispiel eine Spotleuchte, oder eine lichtreflektierende Oberfläche gerichtet wird, kann es zu Leuchtfahnen und Überstrahlen kommen. Um Leuchtfahnen und Überstrahlen zu vermeiden, ist beim Betrieb der Kamera im Bereich starker Lichtquellen Vorsicht geboten.



## TECHNISCHE DATEN

Aufnahmeelement:	Zwischenzeilen-CCD mit 762 (H) x 582 (V) Bildelementen
Abtastbereich:	6,45 (H) x 4,84 (V) mm (entspricht dem Abtastbereich einer 1/2"-Aufnahmeröhre)
Abtastung:	625 Zeilen/50 Halbbilder/25 Vollbilder
Horizontal:	15,625 kHz
Vertikal:	50 Hz
Synchronisation:	Intern, Zeilensynchronisation, extern (VS/VBS) oder Multiplexierte Vertikal-Ansteuerung (VD2), wählbar
Video-Ausgang:	Signalgemisch mit PAL 1,0 V[p-p], 75 $\Omega$ /BNC-Steckverbinder
Horizontale Auflösung:	480 Zeilen (C/L), 570 Zeilen (B/W)
Signal-Rausch-Abstand:	50 dB (AGC OFF, gewichtet)
Mindestbeleuchtungsstärke:	0,3 Lux bei Blende 1,4 (C/L), 0,02 Lux bei Blende 1,4 (B/W)
Verstärkungsregelung:	AGC ON und OFF, wählbar (über SET UP-Menü)
Weißabgleich:	ATW1, ATW2 oder AWC, wählbar (über SET UP-Menü)
Blendenöffnung:	Verstellbar (über SET UP-Menü)
Elektronische Lichtregelung:	Entspricht stufenlos regelbaren Verschlusszeiten zwischen 1/50 s und 1/10 000 s
AGC:	ON (DNR-H), ON (DNR-L) oder OFF (wählbar über das SET UP-Menü)
Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation:	Voreinstellung ON oder OFF (über SET UP-Menü)
Elektronische Verschlusszeit:	1/50 (OFF), 1/120, 1/250, 1/500, 1/1 000, 1/2 000, 1/4 000, 1/10 000, wählbar
Objektivfassung:	CS-Fassung
ALC-Objektiv:	DC oder VIDEO, wählbar
Umgebungstemperatur:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Weniger als 90 %
Stromversorgung und Leistungsaufnahme:	WV-CL920: 220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz, 5,1 W WV-CL924: 24 V Wechselstrom, 50 Hz, 4,7 W 12 V Gleichstrom, 440 mA

Abmessungen (ohne Objektiv):	74 mm (B) x 55 mm (H) x 120 mm (T)
Gewicht (ohne Objektiv):	WV-CL920: 0,45 kg (ohne Netzkabel)
	WV-CL924: 0,44 kg

Gewichte und Abmessungen verstehen sich als Näherungswerte.  
Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

## STANDARDZUBEHÖR

Gehäusekappe.....	1
ALC-Objektiv-Steckverbinder (YFE4191J100).....	1
Netzkabel (nur WV-CL920).....	1

## SONDERZUBEHÖR

Objektive : WV-LA2.8, WV-LA4R5A, WV-LA6A, WV-LA12A, WV-LZ80/2, WV-LZ81/10, WV-LZ81/6, WV-LA4510,  
WV-LA608, WV-LA1208

# **Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.**

Central P.O. Box 288, Osaka 530-91, Japan

2000 © Matsushita Communication Industrial Co., Ltd. All rights reserved.

NM1100-0

V8QA5648AN

Ⓝ 19

Gedruckt in Japan